

Gemeinde Baddeckenstedt

Me/Hm

Protokoll

XI/AfUK/001

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz
der Gemeinde Baddeckenstedt
am Mittwoch, den 23.03.2022, von 19:00 Uhr bis 20:18 Uhr
in der Gaststätte Jendraß, Lindenstraße 6, Baddeckenstedt**

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Franzke, Tim-Oliver

stv. Ausschussvorsitzende/r

Schrader, Gerhard

Ratsmitglied

Harmening, Marion

Schacht, Thomas

Timpe, Fabian

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in

Meister, Dieter

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:18 Uhr

Öffentliche Sitzung

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz**
-

AV Franzke begrüßte die Anwesenden und brachte seine Freude über eine bevorstehende gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Ausdruck, in der alle notwendigen Angelegenheiten in guter Verständigung behandelt werden sollen.

RM Schrader beantragte, den TOP 4.1 Herbstbepflanzung 2022 zu vertagen. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

RM Timpe verteilte zu TOP 6.1 Fahrradreparaturstationen ein Schriftstück.

Ansonsten keine Einwendungen oder Ergänzungen.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Scholz trug vor, dass vor fast 50 Jahren westlich der Mühle Schwarte eine Art Festplatz hergerichtet wurde, der jetzt nicht mehr genutzt werde. Der Verband der Heimkehrer als Betreiber habe sich nämlich aufgelöst. Seine Person fühle sich nun verantwortlich in Bezug auf die Beseitigung der dortigen Gegenstände, wobei es sich vornehmlich um Sperrmüll handele. Die Kosten schätze er auf rund 400 Euro und möchte wissen, ob sich die Gemeinde Baddeckenstedt hier finanziell einbringen könne.

Auf Frage von RM Schacht nach dem Volumen der Gegenstände sprach Herr Scholz von rund 5 cbm.

VA Meister meinte auf entsprechende Frage von AV Franzke, dass ihm eine denkbare Kostenübernahme durch die Gemeinde Baddeckenstedt nicht bekannt sei und dies vielmehr hier im Ermessen der Gemeinde stehe.

RM Schacht gab bekannt, dass er über entsprechende Kontakte zu einer Entsorgungsfirma verfüge.

RM Schrader schlug vor, dass Herr Scholz sein Anliegen für die Gemeinderatssitzung, nichtöffentlicher Teil am 29.03.2022 als Antrag einzubringen.

AV Franzke merkte an, dass eine entsprechende Information der Flächeneigentümerin vonnöten sei.

Herr Scholz sprach das Thema Blühstreifen an und wollte wissen, ob hier noch möglich sei, Saatgut für Flächen zu erhalten.

VA Meister sagte eine Klärung zu.

3. Ausweisung von Wohnbauflächen in der Gemeinde Baddeckenstedt

3.1. Ausweisung von Wohnbauflächen in der Gemeinde Baddeckenstedt:: Gutachten der Firma Biodata für die Fläche Klusfeld, Rhene (sh. Anlage)

VA Meister ging kurz auf das Gutachten ein, wonach eine Nutzung der betroffenen Fläche für ein Wohnbaugebiet denkbar, jedoch die Sinnhaftigkeit in Frage gestellt sei. Schließlich seien wegen des Aufkommens von Amphibien Leiteinrichtungen zu errichten, die das Gebiet größtenteils einschränken.

AV Franzke bestätigte diese Aussage und brachte den Gedanken einer Tiny-House-Siedlung ins Spiel, wozu man den Gutachter Biodata befragen könnte.

RM Timpe wies in dem Zusammenhang auf eine derartige Verankerung im Wahlprogramm der Grünen hin.

RM Harmening gab zu bedenken, dass trotzdem eine Erschließung nötig sei.

Abschließend wurde geäußert, dass man für eine solche Lösung ein Konzept erstellen sollte und das Thema heute insofern nicht abschließend geklärt werden könne.

3.2. Zukünftige Verwendung Grünstreifen im Baugebiet Wachtekamp, Oelber a. w. W., östlicher Teil (Antrag der Ratsgruppe SGL vom 27.01.2022)

RM Schrader schlug vor, dass dort Solitärsträucher gepflanzt werden und dabei die Gehölzliste II des zugrundeliegenden Bebauungsplanes Beachtung finden soll.

RM Timpe sprach sich für eine naturnahe Gestaltung der Fläche aus.

RM Harmening ging kurz auf die fehlende Insektenvielfalt und leider größtenteils pflegeleichte Gestaltung von Gärten in der heutigen Zeit ein.

AV Franzke wies auf das Vorhandensein entsprechender Haushaltsmittel hin, was RM Schrader bestätigte.

Nach Auffassung von AV Franzke müsse man auch an die haushaltsrechtlichen Auswirkungen durch entstehende Pflegearbeiten denken.

Nach weiterer Diskussion wurde festgestellt, dass die von der angedachten Maßnahme betroffenen Anwohner ein entsprechendes Anschreiben zur Information erhalten, dem außerdem ein entsprechender Auszug aus dem Bebauungsplan in Form der Pflanzliste beigelegt wird.

BSE: -einstimmig-

Die Gemeinde Baddeckenstedt sieht eine Verwendung des Grünstreifens im Baugebiet Wachtekamp, Oelber a. w. W., östlicher Teil in der Weise vor, dass dort Solitärpflanzen entsprechend der Pflanzliste II aus dem zugrundeliegenden Bebauungsplan gepflanzt werden. Die betroffenen Anwohner werden hierüber schriftlich unter Beifügung dieser Liste informiert.

4. Naturnahe Gestaltung von Grünflächen

4.1. Herbstbepflanzung 2022 (Antrag der Ratsgruppe SGL vom 27.01.2022)

- vertagt -

4.2. Auslosung eines Umweltpreises für naturnahe Privatgärten

AV Franzke wies darauf hin, dass dieser TOP von ihm angeregt worden sei, weil es ihm um die Gestaltung der privaten Gärten ginge. Er schlug vor, solche Eigentümer zu prämiieren, die sich an die Vorgaben halten anstatt die zu bestrafen, die dies nicht tun.

RM Harmening meinte, dass Eigentümer mit Schottergärten sich wohl nicht bekehren lassen. Frage sei aber, wer über die Preisvergabe entscheiden soll.

RM Schrader schlug vor, dies einmal zu tun und dabei entsprechende Erfahrungen zu sammeln.

RM Timpe fragte nach der Umsetzung im Einzelnen.

AV Franzke sprach ein mögliches Sponsoring an. Man könne auch ein Motto ausrufen und einen Verteilungsschlüssel für eine Prämierung erstellen.

RM Schrader schlug vor, dass der AV ein Konzept erstellt und im Nachtragshaushalt 500 Euro hierfür bereitgestellt werden.

BSE: -einstimmig-

Der Ausschussvorsitzende wird beauftragt, ein Konzept für die Prämierung naturnah gestalteter Privatgärten zu erstellen.

Im Nachtragshaushalt werden 500 Euro für Prämierungen bereitgestellt.

5. Vogelschutzmaßnahmen

5.1. Errichtung eines Schwalbenturmes (Antrag der Ratsgruppe SGL vom 27.01.2022)

RM Schrader führt aus, dass dies ein Antrag für den Haushaltsplan 2022 gewesen sei und dann vom Verwaltungsausschuss am 25.11.2021 in diesen Ausschuss verwiesen worden sei. Für diese Maßnahme soll die Verwaltung die Kosten ermitteln und eine Fläche vorschlagen. Dann soll es diesem Ausschuss und danach dem Verwaltungsausschuss vorgelegt werden.

RM Schacht fragte nach den Kosten für einen Schwalbenturm.

VA Meister gab ein Angebot bekannt, welches insgesamt mit 11.770 Euro netto und optional mit 4.910 Euro netto schließe.

Nach kurzer Diskussion schlug RM Timpe eine Befragung des NABU vor.

AV Franzke sprach sich dafür aus, die Kosten genau zu klären. Ferner müsse der zu erzielende Zweck geprüft werden. Der Sprecher bemerkte, dass es nun mal ein Schwalbenaufkommen gäbe. Zu einem Schwalbenturm meinte der AV, dass diese u. U. auch durch Spatzen bevölkert werden könnten. Vielleicht sei auch denkbar, dass dort wo an Häusern Bedarf besteht, Kotbretter angebracht werden. Es komme in Betracht, diese Angelegenheit im Gemeinderat zu behandeln. Der NABU habe eine umfangreiche Broschüre zum Schwalbenschutz herausgegeben.

RM Schacht sprach sich dafür aus, statt einem Schwalbenturm bevorzugt Kotbretter zu installieren.

Auf Anfrage von AV Franzke bestätigte VA Meister, dass der Auftrag für die Errichtung eines Schwalbenturms unter Beachtung vergaberechtlicher Bestimmungen zu beauftragen sei.

AV Franzke schlug vor, dass die Verwaltung drei Angebote einholt und Fachleute zu dem Thema befragt werden. Ferner sei der Ort für einen Schwalbenturm auszuwählen und die Sinnhaftigkeit der Maßnahme zu beurteilen.

BSE: -einstimmig-

Die Verwaltung wird beauftragt, für einen Schwalbenturm drei Angebote einzuholen und Fachleute zu dem Thema zu befragen. Ferner ist eine geeignete Fläche auszuwählen und die Sinnhaftigkeit zu prüfen.

6. Förderung ökologischer Transportmittel

6.1. Fahrradreparaturstationen (Antrag der Ratsgruppe SGL vom 27.01.2022)

RM Timpe verteilte den Antrag dazu und erläuterte diesen.

RM Schacht fragte nach einer notwendigen Wartung und aufkommenden Verschleiß.

RM Timpe wies darauf hin, dass eine solche Station wartungsarm sei und auf Anfrage von AV Franzke, dass sie mechanisch betrieben werde.

VA Meister bestätigte, dass eine solche Station auch beim geplanten Marktplatz in der Lindenstraße vorgesehen sei, im Übrigen auch beim vorgesehenen Bahnhofsumbau.

Nach weiterer Diskussion ergab sich folgende

BSE: -einstimmig-

Im Haushaltsjahr 2022 werden 2.000 EUR in den Nachtrags-Haushaltsplan eingestellt, um am Bahnhof eine Fahrradreparaturstation zu errichten.

6.2. Ladesäuleninfrastruktur (Sachstand)

VA Meister trug vor, dass die Avacon als Netzbetreiber eine Übernahme oder Finanzierung hierfür generell ablehne.

AV Franzke bemerkte, dass der Wille des Gemeinderates in der Sache vorhanden sei und es auch eine Förderung für Ladesäulen gebe. Aber unklar sei die Betreiberfrage.

RM Schacht wies in dem Zusammenhang auf eine gewerbliche Betätigung hin. Ferner müsse man hinterfragen, wie lange E-Mobilität überhaupt Bestand habe. Ggf. handele es sich hier nur um einen Zeitraum von 10 bis 15 Jahren.

RM Timpe bemerkte, dass es einige Einwohner gebe, die ein E-Auto besitzen.

RM Schacht wies auf mögliche Alternativen zur E-Mobilität hin. Man müsse auch die Langfristigkeit betrachten.

Nach Aussage von RM Harmening seien E-Autos teuer. Ein Aufladen sei nur sinnvoll, wenn dies aus erneuerbaren Energien erfolge.

AV Franzke erinnerte an den bestehenden Durchgangsverkehr an der Bundesstraße 6, wo es zwei Tankstellen gebe. Die Betreiber seien aber wohl aufgrund der Kosten nicht bereit, Ladsäulen zu installieren.

Nach weiterer Diskussion zu dem Thema bestand Einigkeit darüber, die Verwaltung beauftragt wird, dieses Thema weiter zu untersuchen und zu berichten.

7. Einwohnerfragestunde: E-Mobilität und Ladesäulen

Herr Füllekrug ging auf das Thema E-Mobilität ein und stellte in dem Zusammenhang die Frage, ob man nicht bei Neugestaltung der Lindenstraße in Baddeckenstedt eine entsprechende Ladestation installieren könne.

AV Franzke erläuterte, dass Fragen der Ladesäulen-Infrastruktur schon im Gemeinderat während der letzten Ratsperiode diskutiert worden seien, insbesondere bezogen auf mögliche Standorte wie Bahnhof, Tankstelle oder Einkaufsmärkte. Nunmehr werde ein Marktplatz in der Lindenstraße geplant. Es sei nicht so, dass man dieses Thema nicht behandle. Zu klären sei aber in dem Zusammenhang die Betreiberfrage. Wie vorhin vernommen sei der hiesige Netzbetreiber nicht bereit, sich in der Weise einzubringen.

Herr Füllekrug meinte, dass Tankstelle oder Einkaufsmärkte dies wohl wegen der Kosten nicht betreiben möchten.

VA Meister wies auf einen Förderantrag für einen Marktplatz in der Lindenstraße hin. Dieser beinhalte hinsichtlich der dortigen Förderung zwar keine solche für eine Ladesäuleninfrastruktur, aber hierfür gäbe es ein spezielles Förderprogramm.

8. Mitteilungen

8.1. Mitteilung: Solarpark Binder

VA Meister teilte mit, dass zwischen der Ortslage Binder und der Autobahn 39 ein Solarfreiflächenpark mit einer Größe von rund 16 Hektar und rund 15 Megawatt Nennleistung errichtet werde.

9. Anfragen

9.1. Anfrage: Flexo-Bus Baddeckenstedt und Burgdorf

RM Schrader wies auf eine in der Gemeinde Burgdorf durchgeführte Info-Veranstaltung dazu hin und regte an, eine solche auch in der Gemeinde Baddeckenstedt durchzuführen. Es sei wichtig, die Anbindung der WBR-Dörfer zu forcieren.

VA Meister sagte zu, sich um diese Angelegenheit zu kümmern.

Tim-Oliver Franzke
Vorsitzender

Dieter Meister
Protokollführer